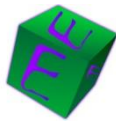




# PÄDAGOGISCHES KONZEPT



der KINDERGRUPPEN



Heinestrasse 43  
A-1020 Wien



# Betreiberin/Betreiber

Frau/Herr/Verein: **Kindergruppen METE**

Anschrift: Jedleseer Straße 3/6, A-1210 Wien

Vertretungsbefugnis (z.B. bei Vereinen Obfrau, Obmann):

Obfrau: Gözler Gülhan

Tel. Nr.: 06607168551

E-Mail: [office@kindergruppe-mete.at](mailto:office@kindergruppe-mete.at)

Datum: 06.11.2018

---

Unterschrift

# ORGANISATORISCHES

## Tageskinder

Anzahl der betreuten Tageskinder:	16 Kinder
Alter der betreuten Tageskinder:	0-3,5Jahre

## PERSONAL:

Personal Schlüsselung:	
<hr/>	
Fachpersonal:	
	1 Betreuerin mit Ausbildung 7:30-16:30
	1 Betreuerin mit Ausbildung 8:30-15:30
	1 Aushilfe 07:30-12:30
<hr/>	

Ausbildung der Betreuungspersonen: Ausbildungslehrgang für Betreuungspersonen in Kindergruppen.

Geplante Dienstzeiten: 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Regelung bei Ausfall von Betreuungspersonen (Urlaub, Krankenstand, Pflegeurlaub):

Teilzeitbeschäftigte Betreuungspersonen werden Mehrstunden leisten.

# Räumlichkeiten

Angaben zu Eigentums- oder sonstigen Rechtsverhältnissen ( z. B Eigentum, Mietvertrag, befristet/unbefristet)

**unbefristet**

Beschreibung der Lage und Größe der Räumlichkeiten: **85,05 m<sup>2</sup>**

Spielraum/Gruppenraum:	56,60 m <sup>2</sup>
Ruhe oder Bewegungsraum:	7,40 m <sup>2</sup>
Küche:	4,00 m <sup>2</sup>
Vorraum oder Garderobe:	1,36 m <sup>2</sup>
Wickelraum oder Waschraum:	2,71 m <sup>2</sup>
WC	1,31 m <sup>2</sup>

Beschreibung der Einrichtung, Ausstattung und Raumnutzung der Räumlichkeiten:

<b>Gruppenraum:</b>	Lesecke, 1 Sessel , 1 Spielecke mit Krippenkinderspielzeug, Tische und Sesseln, Schubladenkasten mit Mal- und Schreibartikel, Tische mit Sesseln, 2 Spielecken (Bau ecke u. Puppenecke) Kuschecke, Lesecke, Kochecke
<b>Ruhe oder Bewegungsraum:</b>	4 Gitterbett, Schlafmatratzen (Stapelbett), Decken, Polster (von Eltern),
<b>Küche:</b>	Doppelabwasch (1 Handwaschbecken) , Kühlschrank, Geschirrspüler, Herd, Dunstabzug, Küchenkasten, Stauraum, Seifenspender, Einwegtücher
<b>Vorraum oder Garderobe:</b>	Für 14 Kinder Schuhablage, Kleiderhacken mit Staufach
<b>Waschraum + WC:</b>	1 Waschtisch mit Seifenspender, Desinfektionsmittel, Einwegtücher
<b>Wickelraum oder Waschraum:</b>	1 Wickeltisch mit Windelfach u. Stauraum 1 Handwaschbecken

## Beschreibung der Einrichtung, Ausstattung und Raumnutzung der Räumlichkeiten:

Um die pädagogischen Ziele bestmöglichst umzusetzen ist es nötig die Umgebung entsprechend zu gestalten:

- Raumaufteilung mit Spielecken und Regalen, die für die Kinder zugänglich sind
- keine unnötige Möblierung
- flexible Spielteppiche und Spielständer, die ein Umnutzen des Raumes ermöglichen
- Dekoration den Jahreszeiten und der gerade aktuellen Thematik entsprechend (z.B. Jahreszeitentisch auf dem sich von den Kindern hergestellte Dinge oder gesammelte Materialien aus der Natur befinden)
- ansprechendes Spielzeug vorzugsweise aus Holz und Naturmaterialien
- besondere Sorgfalt bei der Auswahl des Spiel- und Bastelmaterials

**Jedes Material soll zu längerer Aktivität anregen.** Dies ist nur möglich, wenn mit ihm mehrere Stufen erarbeitet werden können, d.h. eine Differenzierung in verschiedene Lernniveaus möglich ist.

**Ästhetik: Unterstützt wird die Aktivität durch die Ästhetik der Materialien.** Sie soll den Aufforderungscharakter unterstützen und das Kind dazu veranlassen, die Verantwortung zu übernehmen. Das Material soll stets schön und komplett sein aber auch ansprechend präsentiert werden.

**Begrenzung:** Jedes Material ist nur 1x vorhanden, dadurch behält jedes Material seinen Wert. Gleichzeitig lernt das Kind auch zu warten und seine Motivation aufrecht zu erhalten, wenn das Material gerade benutzt wird.

**Selbstkontrolle:** Grundlage für die Selbstständigkeit des Kindes ist die Möglichkeit der Fehlerkontrolle. Selbstkontrolle ermöglicht so Unabhängigkeit und Selbstständigkeit und führt zu einer Sensibilisierung der Handlungsabläufe. Die Materialien selbst, der Umgang mit ihnen und der besondere Zugang zum Kind fordern alle Kräfte des Kindes heraus. Über die Sinne, die Hand / wie die Bewegung werden die Intelligenz, der Wille und das Gefühl sehr intensiv gefördert.

# Pädagogische Ziele in unserer Arbeit

Wir möchten Kinder in ihrer Persönlichkeit stärken und ihnen vielfältige Lernerfahrungen ermöglichen, um sie für die Anforderungen in ihrem Alltag als Kinder, als zukünftige Schulkinder und Erwachsene in unserer Gesellschaft kompetent zu machen.

Grundsätzlich bieten wir den Kindern alles an, was ihnen Freude und Spaß bereiten und was ihre Entwicklung unterstützt.

Um allen Kindern in unserer Einrichtung eine ganzheitliche Entwicklung zu ermöglichen, setzen wir unsere pädagogischen Schwerpunkte auf:

- **das Sozialverhalten,**
- **die Selbstständigkeit,**
- **Psychomotorik und Wahrnehmung**
- **Kreativität**
- **und Vorschulförderung**

# Soziales Verhalten und Kommunikation

Im Kindergruppen wird das soziale Verhalten vor allem im Spiel entwickelt. Das Kind lernt im Spiel, gemeinsam mit anderen etwas zu tun.

Das erfordert unter anderem genaue Beobachtung und das Aushandeln von eigenen und fremden Bedürfnissen. Das Kind übt und lernt dabei, sich durchzusetzen und trotzdem Rücksicht zu nehmen.

Oft müssen vorgegebene Grenzen eingehalten und akzeptiert werden; aber es ist unser Ziel, dass sich Kinder in der Gruppe auch eigene Regeln suchen, um ihr soziales Verhalten selbst zu regulieren.

Regeln müssen im Gespräch immer wieder überprüft werden, so dass Kinder auch die Konsequenzen ihrer eigenen Absprache erfahren können.

## **Beispiel:**

*Zwei Kinder haben sich beim Frühstück geeinigt, Brot und Müsli zu tauschen. Beim gemeinsamen Essen stellt ein Kind fest, dass ihm das Müsli des anderen Kindes nicht schmeckt. Da es aber sein eigenes Brot schon weggegeben hat, muss es nun wohl oder übel mit dem Müsli vorlieb nehmen oder aber zu einer neuen Regelung kommen.*

Durch soziales Lernen wird dem Kind Gelegenheit gegeben, zu anderen Kindern und Erwachsenen Vertrauen aufzubauen. Bei der Übernahme von Aufgaben kann das Kind außerdem üben, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen, Hilfestellung zu geben und auch anzunehmen.

Um all diese Dinge zu lernen, sind Sprachgenauigkeit, ein umfangreicher Wortschatz und Gesprächsfähigkeit von großer Bedeutung. Wir wollen die Kinder deshalb befähigen, Gespräche zu führen.

Die bieten sich besonders bei Meinungsverschiedenheiten und Konflikten an. Konflikte sind an der Tagesordnung, sie müssen ausgetragen werden und dazu ist das Gespräch das beste Mittel. Das gilt nicht nur für den Kindergruppenbetrieb, sondern dieser Aspekt ist für unsere Gesellschaft insgesamt zunehmend wichtig. Im Kleinen kann unser Kindergruppe dazu beitragen.

# Selbstständigkeit

Wenn Kinder auf dem Weg zur Selbstständigkeit sind, werden sie zunehmend selbstsicherer und mutiger und gewinnen an Selbstvertrauen, indem sie erstens lernen, erfolgreich Entscheidungen zu treffen und zweitens die Entscheidungen auch umzusetzen.

So wählen z. B. selbstständige Kinder Spielkameraden und Spiele aus und verabreden, was sie dann tun möchten. Dabei lernen sie nach und nach, auch eigene Stärken und Schwächen zu erkennen und zu akzeptieren bzw. zu verändern. Selbstständigkeit lässt Phantasie entwickeln, bringt mehr Ideen hervor und hilft, komplexere Situationen zu bewältigen.

Die Kinder haben in unsere Kindergruppe die Möglichkeit, aktiv zu sein, ohne Angst vor Fehlern haben zu müssen. Dennoch sollten sie grundsätzlich Angefangenes zu Ende führen und Verantwortung für ihr Tun übernehmen.

Gehen die Kinder einer Tätigkeit nach, die sie sich selbst ausgesucht haben. Der Umgang mit Gestaltungswerkzeugen wie Stiften, Pinsel, Kleber etc. wird geübt. Dadurch werden feinmotorische Fähigkeiten gefördert. Die Materialien sollten in offenen Regalen aufbewahrt werden und ihren festen Platz haben, an denen sie wieder zurückgebracht werden.

Selbstständigkeit zu entwickeln, beinhaltet auch, dass Kinder lernen, selbst tätig zu sein, ohne ständig von uns beschäftigt zu werden.



# Psychomotorik, Wahrnehmung und Lernen mit allen Sinnen

## Psychomotorik

Unter Motorik verstehen wir jede Art von Bewegung. Sie den Kindern zu ermöglichen, ist für uns ein wichtiger Punkt, weil alle Muskelbewegungen schon als Baby für die Gesamtentwicklung des Kindes von sehr großer Bedeutung sind. Wenn ein Kind sich viel bewegt und selbstständig handelt, fördert dies seine psychisch-geistige Entwicklung.

Ein Kind, das passiv in seinen Bewegungen und Handlungen bleibt, regt auch seine geistige Entwicklung weniger an und kann kaum Erfolgserlebnisse an sich selbst und mit anderen erleben.

Daher ist es uns ganz wichtig, dass unsere Kindergruppenkinder ihren Bewegungsdrang ausleben können, soweit es die Rahmenbedingungen zulassen. Deshalb fördern wir unsere Kinder sowohl im Bereich der Grobmotorik (Laufen, Schaukeln, Klettern u.a.) als auch im Bereich der Feinmotorik (Malen, Schneiden, Weben, Fädeln, Werken u.a.)

Beim Spielen lernt das Kind die vielen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Grenzen seines Körpers kennen und erweitert dadurch seine geistigen, seelischen und körperlichen Fähigkeiten.

# Wahrnehmung

Wahrnehmung ist das, was wir mit unseren Sinnesorganen aufnehmen, einordnen und speichern. Unsere geistige Entwicklung hat ihre Grundlage in der Wahrnehmung aller Muskelbewegungen des Gleichgewichtssinnes und aller anderen Sinnesindrücke.

Sinnesindrücke können durch die Augen und Ohren, die Nase und Zunge sowie durch unsere Haut aufgenommen werden.

In Kindergruppe haben wir die Möglichkeit, die Sinne durch Spiele, Beobachtungen und Übungen zu fördern. Außerdem erkunden wir oft unsere Umgebung, um in der Natur viele (Sinnes-) Eindrücke zu sammeln (wie riecht die Luft nach dem Regen, hören wir Vögel singen, wie fühlt sich die Baumrinde an, welche Kräuter dürfen wir probieren.)

So können wir uns und unsere Lebenswelt vielfältig erfahren und angemessen auf uns und die Umwelt reagieren.

# Kreativität entwickeln

Unter Kreativität wird im Allgemeinen die Fähigkeit zu eigenem, originellem, schöpferischem Denken, Handeln und Produzieren verstanden.

Unserer Meinung nach darf sich Kreativität nicht nur auf künstlerisches Tun beschränken.

Wir glauben, dass sich Kreativität ebenso auf sozialer Ebene zeigen kann, wenn für neue Situationen überraschende Lösungen gefunden werden.

Im Kindergruppen bieten wir die Möglichkeit, Unbekanntes auszuprobieren und dabei neue Ideen zu entwickeln. Kinder diskutieren, tüfteln und probieren und finden dabei neue Lösungen und Handlungsmöglichkeiten. Sie brauchen dabei keine Angst zu haben, da wir als Erzieherinnen möglichst keine ablehnende Kritik äußern.

Ablehnende Kritik würde sich hemmend und entmutigend auf die Kreativität des Kindes auswirken.

Zur Kreativität gehört es auch, nicht immer selbstgebastelte „schöne“ Produkte (z. B. Fensterbilder) nach einer Vorlage (Schablone) herzustellen. Diese Fließbandverfahren bringen oft Unzufriedenheit. Die Kinder werden dabei nicht wegen ihres Fortschritts im Sozialverhalten und im Bereich ihrer Gesamtpersönlichkeit gelobt, sondern wegen der erbrachten Produkte.

Auch wenn das Produkt manchmal nicht mehr „richtig“ zu erkennen ist, war der kreative Arbeitsprozess dann wichtiger.

# Vorschulförderung

Die Einschulung stellt einen Meilenstein in der Entwicklung der Kinder dar. Deshalb sollte der Übergang aus dem Kindergruppe in die Grundschule sorgfältig gestaltet werden.

Dazu arbeiten wir eng mit der Grundschule zusammen und fördern unsere Vorschulkinder gezielt in den unterschiedlichen Kompetenzbereichen.

So haben unsere Vorschulkinder eine besondere Stellung in der Gruppe, sie dürfen als „Große“ besondere Aufgaben übernehmen müssen, aber auch die damit verbundene Verantwortung tragen. Bestimmte Aktivitäten bieten wir nur für die Vorschulkinder

an (z.B. erste Hilfe Kurs, Ausflüge zur Polizei) und führen sie gezielt an altersentsprechende Angebote heran (anspruchsvollere Spiele, Arbeit am Computer, erweiterter Umgang mit Zahlen und Buchstaben). Des weiteren fördern wir die Lebenspraktischen Kompetenzen der Kinder (z.B. selbstständig telefonieren, Adresse und Wege kennen).

Zusätzlich zum Wiener Bildungsplan mit Schwerpunkt auf die Vermittlung der deutschen Sprache versuchen wir den Kindern auch spielerisch eine Fremdsprache zu lernen.

## **Beispiel:**

Drei Vorschulkinder dürfen nach Absprache den Computer nutzen und dort mit dem Schlaumäuseprogramm erste Erfahrungen im Umgang mit dem Computer sammeln. Sie trainieren ihr Sprachverständnis, lernen Arbeitsanweisungen zu folgen, erweitern ihr Wissen, sie zählen und buchstabieren. Außerdem erfahren sie den Umgang mit Frustration und mit Erfolgserlebnissen.

## TAGESAUBLAUF

Von 7.30 bis 9.00 kommen die Kinder in die Kindergruppe. Sie werden von ihren Eltern gebracht. Jedes Kind hat einen eigenen Garderobenplatz, der mit einem Symbol gekennzeichnet ist. Nachdem sie sich umgezogen haben kommen die Kinder in die jeweilige Gruppe und begrüßen den/die Kinderbetreuer/in.



Nach dem Eintreffen in die Kindergruppe brauchen die Kinder Zeit um sich zurechtzufinden. Sie verschaffen sich einen Überblick über Spielangebote und mögliche Spielpartner. Diese Zeit nutzen die Kinder gerne für ein Gespräch mit dem/der Kindergruppenbetreuer/in.



Ab 9.00 Uhr beginnt dann der Morgenkreis, in dem einzelne Angebote des Tages sowie konkrete Ereignisse besprochen werden. Diese Zeit nutzen die Kinder gerne für ein Gespräch mit dem/der Kindergruppenbetreuer/in.



Von 8.15 bis 9.00 Gabelfrühstück

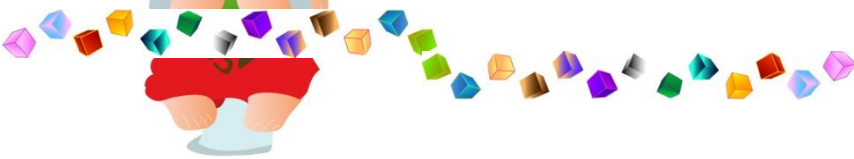


Ab 9.00 Hände und Gesicht  
waschen, Wickeln Topf oder Toilette

Im Zeitraum vom 9.30 bis 12.00 Uhr wird der  
Rahmenplan umgesetzt, die Dinge wie z.B.  
Freispiel und verschiedene Angebote: malen,  
singen, werken, turnen, lesen, basteln usw.

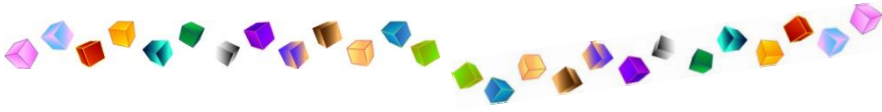


Ab 12.00 Uhr Hände und Gesicht waschen, Wickeln  
Topf oder Toilette



In der Zeit von 11.20 bis 12.00 Uhr findet im  
Gruppenraum das Mittagessen statt.



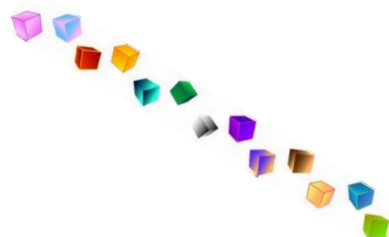


Nach dem Mittagessen gehen die Kinder Hände waschen.

Die Kinder die fertig sind gehen danach schlafen.



Ab 14.00 Uhr beginnt die Aufweckphase der schlafenden Kinder.





Ab 14.00 Uhr ist Jausen- Zeit, damit sie wieder zu Kräften kommen und anschließend wird dann aufgeräumt.



Um 16.30 Uhr werden die Kinder von ihren Eltern abgeholt.

#### GEBURTSTAGS FEIER

Das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt und genießt die Feier mit Freunden in der Gruppe. Themen wie Geburtsdatum in der Jahreszeit, Entwicklung vom Baby zum Kindergruppenkind werden sinnlich einbezogen. Beim gemeinsamen Kuchenessen lassen wir die Feier ausklingen.



#### SCHÖNWETTER

Bei Schönwetter während der Freispiel- bzw. Bewegungseinheiten gehen wir mit den Kindern regelmäßig in den Park.

*Angebote im Jahreskreis: Tag der offenen Türe, Abschlussfest, Elternabend*





## VERSORGUNG DER TAGESKINDER

### Angebot (z.B. Gabelfrühstück, Mittagessen, Jause):

#### Frühstück:

Brot mit verschiedenen Aufstrichen oder Marmelade  
eventuell frisches Obst oder Müsli  
ungesüßtem Tee oder Kakao

#### Mittagessen:

wird täglich frisch gekocht. Es wird geachtet, dass es sehr abwechslungsreiche und gesunde ist.  
ungesüßten Tee, Fruchtsäfte oder Sirup

#### Jause:

Kuchen, Kekse, Brot mit verschiedenen Aufstrichen  
Frisches Obst  
ungesüßten Tee, Fruchtsäfte oder Sirup

Beim Vorbereiten und Schneiden dürfen einzelne Kinder gerne mithelfen.

Um auf allergische Reaktionen der Kinder Rücksicht zu nehmen, bitten wir die Eltern, den Kindern keine Süßigkeiten mitzugeben.

### Art der Essenszubereitung (z.B. Selbstkocher, Zulieferung - von wem?):

Selbstkocher







## KINDERGRUPPEN



### ELTERNARBEIT

#### **Beschreibung der Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten (z. B. Elterngespräche, Elternabende, sonstige Elternmitarbeit):**

Familie und Kindergruppe sind gemeinsam für das Wohl der Kinder verantwortlich. Uns geht es darum, eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergruppe auf der Basis gegenseitigen Vertrauens zu ermöglichen.

Aus diesem Grund bieten die Mitarbeiterinnen den Eltern ausführliche Informationen über den Tagesablauf, den Alltag in der Kindergruppe und den aktuellen Entwicklungsstand der Kinder an.

Die täglichen Tür- und Angelgespräche ermöglichen sowohl den Eltern als auch den Betreuerinnen, individuelle und situationsbedingte Informationen auszutauschen. Dies schafft auf Dauer Sicherheit und Vertrauen im Umgang miteinander.

Zu dieser Sicherheit gehören auch fest vereinbarte Einzelgespräche, für die wir uns gerne Zeit nehmen.

Um Kontakte und Beziehungen zwischen den Eltern zu fördern, bieten wir regelmäßig Elternabende (ca. 2 pro Jahr), sowie Bastelnachmittage und Feste an.





## KINDERGRUPPEN

### ÖFFNUNGSZEITEN DER KINDERGRUPPE

Tagesöffnungszeit:

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 07:30 Uhr -16:30 Uhr.

### Ferienregelung

Die Kindergruppe ist, bis auf die üblichen Feiertage und jedes Jahr neu zu definierenden autonomen Tage, durchgehend geöffnet. (etwaige Sommerferien (max. 4 Wochen), Weihnachts- und Osterferien (max. 2 Wochen) werden mit den Eltern besprochen)

#### I. KOSTEN (pro Tageskind und Monat)

Betreuungsbeitrag ganztags (40-50 Wochenstunden):  
Essenbeitrag ganztags:

Betreuungsbeitrag halbtags (16-25 Wochenstunden):  
Essensbeitrag halbtags:

Ganztags € 150,-

Halbtags € 120,-

(Essen ist im Preis inkludiert)

#### II. Sonstiges

Zum Zwecke der Werbung und Eigenpräsentation wird eine Homepage erstellt.  
Weiters werden in nahstehenden Kindergruppen Informationsmaterial ausgeteilt.

